

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 2012

Unsere EMEM

J. P. Eyer	v/o Gletsch	Maschineningenieur	Stäfa
B. Sticker	v/o Piz	Maschineningenieur	Winterthur
H. Metzner	v/o Schmus	Maschineningenieur	Niederrohrdorf
I. Frei	v/o Thea	Chemikerin	Regensdorf
E. Remund	v/o Schwank	Maschineningenieur	Horgen

Argover ehrenhalber

H. Hauser	v/o Hans	Maschineningenieur	Winterthur
-----------	----------	--------------------	------------

Die Chargierten des AHB

Senior	Charles Vogt v/o Scorpio Bruggächerstrasse 2 8617 Mönchaltorf	P Tel. 044 994 95 04 G Tel. 044 994 95 00 charles@vogt-ec.com (P) c.vogt@innotec-ps.com (G)
Consenior	Isabelle Frei Bosshart v/o Thea Langfurrenstr. 9 8105 Regensdorf	P Tel. 044 840 11 35 isabelle.frei@bluewin.ch
Subsenior	Erich Kaufmann v/o Palü Herrengasse 8 8853 Lachen	P Tel. 055 640 87 53 erich.kaufmann@bluewin.ch
Redaktor	Christian Hangartner v/o Strips Schlattstrasse 36 5304 Endingen	P Tel. 056 242 16 62 G Tel. 056 266 77 05 chris.hangartner@sunrise.ch
Homepage	Peter Kim v/o Plexi Höhenweg 14 5417 Untersiggenthal	P Tel. 056 288 24 75 G Tel. 056 205 98 22 peter.kim@bluewin.ch

www.argovia1893.ch

AH-Stammtische

Baden	Restaurant Bahnhof Wettingen Stamm: Nach Einladung Obmann: Andreas Kieser v/o Lutz Bifangweg 17, 5200 Brugg	Tel. 056 426 78 94 P Tel. 056 441 53 46 kieser@pop.agri.ch
Liestal	Restaurant Schützenstube Liestal Stamm: 1. Di im Monat ab 18:00 Uhr Obmann: Kurt Reber v/o Silo Rebenhöhweg 20, 4242 Laufen	Tel. 061 921 08 08 P Tel. 061 761 19 51 reber@bluewin.ch.
Ostschweiz	Steakhouse Argentina (Vorm. Rest. Wartmann) Winterthur Stamm: 1. Di in ungeraden Monaten Obmann: Hansjörg Walch v/o Bliz Herbstackerstr. 55, 8472 Seuzach	Tel. 052 203 53 53 P Tel. 052 335 22 78 hj.walch@bluewin.ch
Zentralschweiz	Stamm: Nach Absprache und separaten Einladungen an beliebigen Orten Obmann: Eduard Steiger v/o Sasso Kreuzbuchstrasse 97, 6006 Luzern	P Tel. 041 370 82 03 steiger51@bluewin.ch
Zürich	Restaurant Vorbahnhof Konradstr. 1 / Zollstr. 2, 8005 Zürich Stamm: 1. Do im Monat ab 18:30 Uhr Obmann: Toni Heutschi v/o Tramp Müllibachstr. 49, 8805 Richterswil	Tel. 044 272 01 00 P Tel. 044 784 95 67 toni.heutschi@hispeed.ch

Inhaltsverzeichnis

Unsere EMEM	2
Jahresbericht Argovia 2012	4
Unsere Verstorbenen	7
Protokoll des AHC/VC vom 9. April 2011	12
Anlässe des AHB	
Familiananlass.....	16
Herbstanlass/Farbenschiessen	18
Frackumzug.....	21
Weihnachtscommers mit Crambambuli.....	22
Stammtische	
Baden	24
Liestal.....	25
Ostschweiz	26
Zentralschweiz.....	27
Zürich	28
Spenderliste	29
Adressen	
Mitglieder des AHB Argovia, Inland.....	30
Mitglieder des AHB Argovia, Ausland	36
Technica Bernensis, Burgdorf.....	37
Progressia Biennensis	38

Jahresprogramm 2013 des AHB

13. April 2013	AHC/VC	Rheinsalinen Schweizerhalle
9. Juni 2013	Familiananlass	
5. Juli 2013	Frackumzug	Winterthur
14. September 2013	Herbstanlass/Farbenschiessen	
30. November 2013	Weihnachtscommers mit Crambambuli	Wettingen
5. April 2014	AHC/VC	Winterthur/Ostschweiz

Jahresbericht Argovia 2012 und Ausblick 2013

Liebe Argoverinnen und Argover

Ich grüsse alle Argover und wünsche Euch ein erfolgreiches 2013 und gute Gesundheit. Das Jahr 2012 ist zu Ende und die Welt ist nicht untergegangen, wie dies von vielen Seiten befürchtet wurde. Uns kann das sowieso nicht schrecken. Treu dem Gedanken im Kantus Crambambuli würden wir ein letztes Glas Crambambuli trinken, Zitat: „Crambambuli soll mir noch munden, Wenn jede and're Freude starb, Wenn mich Freund Hein beim Glas gefunden und mir die Seligkeit verdarb; Ich trink' mit ihm in Compagnie das letzte Glas Crambambuli.“ Das ganze zeigt aber, dass trotz der scheinbar sehr aufgeklärten Gesellschaft auch heute noch mit solchen Ankündigungen eine gewisse Panik verbreitet werden kann. Wir als technisch gut ausgebildete Mitglieder der Gesellschaft sollten – jeder, wo er kann – solchen doch sehr haarsträubenden Vorhersagen entgegen zu wirken versuchen. Wobei es nicht um die Frage geht,

„Was nicht sein darf, gibt es nicht“, sondern wir sollten mit offenem Verstand danach trachten, die Zusammenhänge hinter solchen Vorhersagen zu analysieren und unsere eigenen Schlüsse daraus ziehen. Jeder sollte vermehrt selber denken und dies nicht irgendwelchen Meinungsführern überlassen. Informationen von solchen Stellen mit in die eigenen Überlegungen einzubeziehen, ist sicher gut, aber nur darauf zu warten, dass einem die Meinungsführer sagen, was Sache ist, wäre aus meiner Sicht sicher falsch. Also machen wir uns auf und nutzen wir unser Gehirn vermehrt im kommenden Jahr, sei es bezüglich Weltuntergangsvorhersagen oder anderer Aussagen aus der Wirtschaft oder der Politik. Die Welt wird sich weiter drehen und auch verändern, also seien wir offen für Neues.

Die Anlässe im vergangenen Jahr waren durchwegs gut besucht. Das liegt sicher daran, dass es immer wieder Interessantes zu sehen gab. Einen wesentlichen Anteil hat aber bestimmt auch die Möglichkeit, alte Bekannte in einer guten Runde wieder zu treffen. Es ist immer toll zu sehen, dass die unterschiedlichsten Charaktere an diesen Anlässen teilnehmen und so interessante Gespräche entstehen. Der AHC/VC in Luzern wurde durch den sehr speziellen Ort, den Wasserturm, zu einem besonderen Erlebnis. Dank der guten Beziehungen von Sasso, der auch für das gute Wetter gesorgt hatte, war es überhaupt möglich, den Anlass hier durchzuführen. Nach dem Mittagessen konnten alle die grandiose Rundumsicht auf die Stadt und die Umgebung geniessen und daneben noch Interessantes über den grossen Alpensegler erfahren.



Den Damen wurde am Nachmittag ein spannendes Programm geboten.

Am AHC/VC waren nicht sehr wichtige Themen zu besprechen. Zu grosser Diskussion hat dann allerdings die Tenueordnung sowie die Zeitplanung und deren Einhaltung an den Anlässen zu reden gegeben. Gauss war mit der Handhabung des Comment nicht einverstanden und hat dadurch eine hitzige Diskussion ausgelöst. Da waren sowohl verschiedene zustimmende wie auch beschwichtigende Voten zu vernehmen. Das Thema Tenue wird zum nächsten AHC/VC 2013 traktandiert und es werden Vorschläge der Corona unterbreitet, wie die Tenueordnung an den verschiedenen Anlässen und zu den verschiedenen Umgebungsbedingungen sein soll. Was die Zeitplanung anbelangt, werden wir künftig mehr Spielraum einplanen, was aber auch Anreiseproblemen führen kann oder aber, es müssen zeitliche Kürzungen in den gesellschaftlichen Teilen hingenommen werden.

Der Familienanlass war ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr. Palü hat versucht, uns zum Skispringen zu animieren. Wir trafen uns in Einsiedeln an den Sprungschanzen zu einem gemütlichen Familientag. Nach dem Eintreffen aller Teilnehmer wurden wir von zwei kundigen Führern durch die Anlage begleitet. Wir wurden mit dem Sessellift zu den Schanzen hochgehievt. Von dort aus hatte man eine tolle Rundschau über Einsiedeln und die Umgebung. Im Richterturm war ein kleines Museum zur Geschichte des Skispringens zu besichtigen. Im Anschluss trafen wir uns wieder am Fuss der Schanzen zum Apéro und anschliessenden gemütlichen Mittagessen. Jeder konnte das mitgebrachte Essen nach seinem eigenen Gusto auf dem Grill ankohlen lassen.



Der Herbstanlass fand dieses Jahr in der Region Zürcher Oberland, rund um Uster statt. Am Morgen wurde das Museum Graphos, eine Sammlung rund um den Buchdruck aus vergangener Zeit besucht. Nachher genossen wir ein gemeinsames Mittagessen beim Schiessstand in Gutenswil. Am Nachmittag fand das Farbenschiessen an eben diesem Schiessstand statt. Die Familie Gottet, das heisst Mammut und sein Sohn Alexander, haben alle ersten Plätze für sich beansprucht! Die Beteiligung war so gross, dass die Schiesszeit fast zu kurz war und Mammut nicht alle Nachdoppel der Muschkanne schiessen konnte.



Am 24. November traf sich wieder eine grosse Corona zum Weihnachtscommer mit Crambambuli in Wettingen. Die Wirtschaft muss bald angebaut werden, um alle unterzubringen. Damit will ich aber auf keinen Fall sagen, dass im kommenden Jahr weniger Argover teilnehmen sollen. Wir werden für jede Teilnehmerzahl eine Lösung finden. Das Essen war wieder hervorragend. In Anbetracht der grossen Teilnehmerzahl war dann aber der Start des Commer wiederum erst etwas verspätet möglich. Das Crambambuli wurde aber auf die geplante Zeit von Sherry gebraut. Nach einigen besinnlichen

Worten von Troll zum Jahreswechsel wurde mit dem sehr gut gelungenen Crambambuli auf die Festtage und das kommende Jahr angestossen.

Weiter Details zu den Anlässen können den einzelnen Berichten entnommen werden. Es ist aber sehr erfreulich, dass die Beteiligung an den Anlässen sehr gut ist, ich danke allen Teilnehmern und Organisatoren.

Der Freundschaftsring kommt langsam wieder in Bewegung. Im vergangenen Jahr fanden verschiedene Treffen der Vorstände der drei Verbindungen statt. Zurzeit ist die Organisation dieser Treffen noch locker und wird von Treffen zu Treffen geregelt. Als wichtiges Thema steht die Ausrichtung von Bällen im Vordergrund. Da die Organisation solcher Anlässe einen nicht unerheblichen Aufwand darstellt und auch immer ein finanzielles Risiko birgt, ist es interessant, einen möglichst grossen potentiellen Teilnehmerkreis zu haben. Ein Anlass mit vielen Teilnehmern ist zudem für die einzelnen Teilnehmer selber interessanter, als wenn es sich nur um eine kleine Gesellschaft handelt. Für das Jahr 2015 ist ein grösserer Freundschaftsringball vorgesehen. Dieser soll von allen drei Verbindungen in einem gemeinsamen Organisationskomitee organisiert werden. Wir werden also auch aus unseren Reihen Altherren benötigen, die mithelfen und ich denke da nicht nur an den Vorstand. Wer an dem Anlass Interesse hat, soll sich doch auch für die Organisation desselben melden, ich nehme jederzeit, auch schon heute, gerne Dein Angebot entgegen.

Der Winterthurer Konvent bietet auch eine interessante Gelegenheit, uns wieder in der Runde der Verbindungen in Winterthur bekannt zu machen. Es ist nicht so, dass plötzlich alle Verbindungen auf uns gewartet hätten, aber mit der Zeit werden wir sicher wieder richtig wahr genommen. Durch die Verbreitung unserer Anlässe über die Homepage des Konvents kann gezeigt werden, dass die ARGOVIA noch lebt und auch interessante Anlässe bietet. Wir haben dadurch an verschiedenen Anlässen schon Teilnehmer von anderen Verbindungen aus Winterthur gehabt. Wir sollten aber auch vermehrt Anlässe des Konvents und der anderen Verbindungen besuchen. Eigentlich steckt nichts anderes dahinter, als der Grundgedanke der Verbindungen, sich mit Gleichgesinnten aus den verschiedensten Sparten zu treffen. Dank dem Verbindungswesen ist dies möglich, in welchem Verein kann man sonst einfach auftauchen und sofort dazugehören? Also lasst uns auch diese Möglichkeit nutzen.

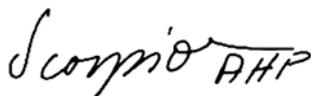
Leider sind auch dieses Jahr wieder verschiedene Altherren von uns gegangen. Ich bitte euch, die folgenden Altherren, die leider nicht mehr unter uns weilen, in guter Erinnerung zu bewahren Gestorben sind: Walter Neidhart v/o Sirach am 13. Februar 2012, Karl Bula v/o Aero am 6. April 2012, Theo Frei v/o Plato am 17. Mai 2012 und EM Fritz Huber v/o Heck am 17. Juni 2012. Ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe.

Unsere Verbindung altert weiter. Das Durchschnittsalter steigt weiter an. Mein Bestreben um eine Reaktivierung konnte ich bis jetzt nicht in die Tat umsetzen. Dazu fehlt mir die Zeit an allen Ecken und Enden. Kleine Schritte in diese Richtung werden sicher mit der Verbreitung unserer Aktivitäten über den Winterthurer Konvent eingeleitet. Wir können so wieder von den Studierenden wahr genommen werden. Wichtig dafür ist es aber auch, dass wir uns und das gilt für jeden einzelnen, von Zeit zu Zeit an den Anlässen des Konvents oder anderer Verbindungen beteiligen. Ich werde versuchen, im kommenden Jahr auch Informationen zu solchen Anlässen per Mail unter unseren Altherren zu verbreiten. Wir können nicht nur darauf warten, dass die anderen an unsere Anlässe kommen, wir müssen auch deren Anlässe besuchen. Das Verbindungsleben funktioniert nur, wenn möglichst jeder einen kleinen Anteil dazu beiträgt. Verbindungen mit einer Aktivitas können dies auf die Aktivitas schieben, bei uns bleibt es aber an den Altherren hängen.

Auch für das 2013 haben das AHCC zusammen mit den Stammtischen wieder ein volles Programm zusammengestellt. Das Jahr beginnt mit dem AHC/VC und setzt sich mit dem Familienanlass und Herbstanlass fort. Zum Jahresabschluss steht wieder der traditionelle Weihnachtscomers mit Crambambuli auf dem Programm. Vergesst nicht, dass die ARGOVIA im Jahr 2018 ihr 125 jähriges Bestehen feiern möchte. Auch dazu benötigen wir noch Organisatoren. Ich wünsche allen ein gutes Jahr 2013 und freue mich auf rege Beteiligung an allen geplanten Anlässen.

Vivat, Crescat, Floreat

Euer Senior

A handwritten signature in black ink that reads "Scorpio AHP". The signature is written in a cursive, flowing style.

Charles Vogt v/o Scorpio AHP

Walter Neidhart v/o Sirach

Maschinenbauingenieur HTL

04. Oktober 1925 – 13. März 2012

Eintritt in den AHB 1950



Walter Neidhart wurde am 4. Okt. 1926 in Walzenhausen im Appenzell geboren.

Er wuchs zusammen mit seinem Bruder in Steg/Fischtal im Zürcher Oberland auf. Er machte seine Lehre als Maschinentechniker bei SLM (Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur) und trat 1947 in das Technikum Winterthur, Abteilung Maschinenbau ein und hat 1950 sein Diplom als Maschineningenieur erhalten. Schon früh interessierte sich Walter Neidhart für das Verbindungsleben und 1948 wurde er als Fuxe auf den Namen Sirach in die Verbindung aufgenommen. 1949 übernahm er die Charge als Quästor der Aktivitas bis zum Abschluss des Studiums.

Nach seinem Abschluss trat er in die Ems Chemiewerke ein und nach drei Jahren wechselte er zur Ciba ins Werk Monthey im Wallis.

1954 wechselte er als Ingenieur nach Basel in die Ciba und hat seine lange Karriere als Leiter der Unterhaltungsabteilung im Werk Basel der Novartis mit seiner Pensionierung 1990 beendet. In seiner Tätigkeit hatte er viele Projekte realisiert, wie das Werk Stein, die Verbrennungsanlage in Basel etc.

1954 hat er seine Yolanda geheiratet und aus seiner Ehe stammen 2 Söhne. Im Jahre 1969 ist die Familie in das eigene Haus in Füllinsdorf eingezogen.

Sirach war ein begeisterter Sportler und aktiver Mensch, welcher viele Kontakte pflegte und sich engagierte. Skifahren zum Beispiel praktizierte er bis ins hohe Alter, trotz künstlichen Hüftgelenken und anderen Beeinträchtigungen. Auch unternahm er gerne ausgedehnte Reisen mit seiner Frau und sie haben unter anderem Kenia, Marokko, Thailand, USA und Kanada kennengelernt.

Am Stammtisch Basel, später Liestal, war Sirach ein regelmässiger Gast mit aktiver Beteiligung. Aus seinem Erfahrungsschatz stammen viele Anekdoten und Erlebnisse, mit welchen er uns jeweils köstlich unterhalten hatte.

Leider erlitt er im 81. Lebensjahr einen Hirnschlag, welcher sein Leben stark beeinträchtigte und verschiedene Streifungen haben die Gesundheit weiter behindert. Bis Ende 2011 wurde er zu Hause von seiner Frau betreut und gepflegt. Nach einer Lungenentzündung musste er in ein Pflegeheim in Ormalingen verlegt werden, wo er sich aber nicht mehr erholen konnte, er wurde im März von seinen Leiden erlöst.

Wir werden Sirach gerne in unserer Erinnerung behalten.

Kurt Reber v/o Silo



Karl Bula v/o Aero

Maschineningenieur HTL

26. April 1931 – 6. April 2012

Eintritt in den AHB 1956

Karl Bula wurde am 23. April 1931 in Unter-Ohringen, Seuzach geboren. Sein Vater hatte ein Ofenbau-Geschäft. 1948 bis 1952 absolvierte er eine Mechanikerlehre in der Metallarbeiterschule Winterthur. 1949 trat er der Segelfluggruppe Winterthur bei und auf der Frauenfelder Allmend lernte er fliegen. Beim ersten Alleinflug auf dem Randen drehte der Wind unverhofft ab und es kam zu einer glimpflich abgelaufenen Bruchlandung. Damit endete praktisch diese Karriere, aber der Cerevis Aero blieb.

1953 bis 1956: Studium am Technikum Winterthur. 1954 erfolgte der Eintritt in die Aktivitas der Argovia. Eine honorige, gesellige Zeit begann. Aero belegte die Chargen Quästor und Präsidium, die er mit Disziplin, Gerechtigkeit und Humor ausübte. Oft endete ein Stamm in Aero's Elternhaus, beziehungsweise in der Küche, Pic lässt grüssen!

1956: Eintritt bei Sulzer in die neugegründete Sparte Nukleartechnologie, mit Vorlesungen und der Ausbildung in Nuklearphysik an der ETH. Dann folgte das Projekt Lucens in den Jahren 1963 bis 1968, wo er für die Leitung der Montage und für die Inbetriebsetzung des Prototypreaktors sowie für die Übergabe an die Betreiber Therm-Atom verantwortlich war. Der Minigau und das endgültige Aus der Anlage ereigneten sich später! Im Mai 1968 übernahm er die Leitung der externen Geschäftsabwicklung von Sulzer Winterthur mit Schwerpunkten Saudi-Arabien und Libyen.

1975 verabschiedete er sich ein erstes Mal von Sulzer, denn im Konzern war der Wurm drin. Aero wurde Strategieberater bei Haldemann Consulting in Oerlikon, wo er Aufgaben für ein neues Übermittlungssystem für das Militärdepartement in Bern übernahm. Eine Aufgabe, die Spass machte und neue Horizonte eröffnete. Doch dann wurde er wieder von Sulzer zurückgeholt zur Sanierung des Isolationsunternehmens Schneider Winterthur. Dies auf Wunsch von Jakob Schmidheiny, Hauptaktionär von Sulzer und anderen Firmen in der Haustechnik. Im September 1981 wurde er als Delegierter des Verwaltungsrates mit der Führung der Firma Zschokke-Wartmann (ZWAG) betraut und 1984 übernahm er die Führung der Firma ZWAG, Sektor Verfahrenstechnik, Vakuumtrockner für die Lebensmittelindustrie (Wander, Nestlé), wo wir uns beruflich wieder trafen.

1990 machte er sich selbstständig, gründete die Innovation Services Karl Bula und stand Erfindern und Entwicklern mit Rat und Tat zur Seite. In den Jahren 1992 bis 2006 hatte er im Auftrag von Styner+Binz das Drillfix-Projekt, ein System zum halbautomatischen Binden von Armierungseisen, an die Firma Shinko in Japan lizenziert. Das alles verlief sehr harzig, sodass er 1998 die ganze Fertigung übernahm und in der Schweiz und Deutschland verarbeiten liess und einen grossen, zufriedenen Kundenstamm aufbauen konnte. Sein Werk konnte er dann 2006 an die Firma Wacker Construction AG München verkaufen und seine Pensionierung antreten. Nebenbei hat er immer Sport betrieben, insbesondere Skilanglauf, auch der Engadiner Ski Marathon fehlt nicht in seinem Palmars. Zusammen verbrachten wir schöne Tage beim Windsurfen auf dem Comersee.

Leider wurde er vor 10 Jahren von einem Prostataumor befallen, gegen den er mit allen Mitteln tapfer kämpfte, aber nun, nach einem reich erfüllten, aktiven Leben, von seinem Leiden erlöst wurde.

Rudolf Morf v/o Bass

Theo Frei v/o Plato

Maschineningenieur HTL

24. Januar 1941 – 17. Mai 2012

Eintritt in den AHB 1969



Theo Frei wurde am 24. Januar 1941 in Unterehrendingen geboren. Seine Kindheit genoss er zusammen mit seiner älteren Schwester Annalis, seinem jüngeren Bruder Fritz sowie den beiden Cousinen Ursula und Emma, welche ab 1959 das Leben der Familie Frei bereicherten. Nach Abschluss der Sekundarschule absolvierte Plato eine Lehre als Maschinenzeichner bei der Firma Bucher-Guyer AG in Niederweningen. Die Rekrutenschule besuchte er in Yverdon bei der Panzerabwehr und wurde Korporal. Mit seinen Dienstkameraden bestritt er etliche Patrouillenwettkämpfe, Winter-Gebirgskurse und Skitouren. Während seiner Zeit in Genf bestand er die Aufnahmeprüfung an die HTL Brugg-Windisch, Abteilung Maschinenbau, und begann am 2. November 1965 das Studium.

Im Mai 1966 wurde Plato in die Aktivitas der Argovia aufgenommen. Er gehört zum ersten Studenten-Jahrgang der HTL Brugg-Windisch. In seiner Aktivzeit war er Fuchsmajor (FM) und Cantusmagister (CM). Er ist Gründer der Familie „Leibarzt und Trinker“ und hat 2 Leibfuchsen: Fankhauser v/o Speer und Rauber v/o Sprung. Plato verbrachte im Sommer 1968 einige Wochen im Studentenaustausch in Varnsdorf in der Tschechoslowakei und kam am Vorabend der Zerschlagung des Prager Frühlings wieder in die Schweiz zurück.

Im Herbst 1968 diplomierte er als Maschineningenieur HTL und wurde im Mai 1969 in den AHB aufgenommen. Auch nach dem Studium besuchte Plato oft am Freitagabend als AH den Kneippbetrieb in Brugg und bereicherte die Argovia-Anlässe.

Nach dem Studium trat er eine Assistentenstelle an der ETH in Zürich an. Anschliessend arbeitete er als Konstrukteur bei der Firma SIG Neuhausen/SH. Die Zusammenarbeit mit einer italienischen Firma in Genua brachte Plato dazu, in Florenz italienisch zu lernen und Italien zu bereisen. In dieser Zeit war er ein passionierter Tennisspieler und Skilangläufer. Ab 1981 arbeitete Plato für die Firma Hämmerle AG in Zofingen (ab 1988 in Brugg). Im März 1986 bezog er mit seiner Ehefrau Marlis und den drei Söhnen Marc, Stefan, und Andreas das eigene Haus in Wikon/LU. Plato engagierte sich in der Gemeinde. Er war Mitglied der Schulpflege und von 1991 bis 2003 Gemeinderat in Wikon.

Nach seiner vorzeitigen Pensionierung 2004 ging er voller Freude seinen vielen Hobbies nach (Langlaufen, Skifahren, Wandern, Velofahren, Reisen, Gartenarbeit). Dazu kamen die familiären Pflichten als Grossvater von 4 Enkelinnen.....und natürlich die Argovia-Anlässe, welche er jetzt oft und gerne besuchte. 2007 erlitt Plato eine leichte Streifung, daraufhin wurde die Krankheit Parkinson diagnostiziert. Vor zwei Jahren wurde bei ihm Lungenkrebs festgestellt. Plato ging sehr offen, analytisch aber auch optimistisch und tapfer mit seinen schweren Krankheiten um. Trotz all dieser Schicksalsschläge nahm er noch regelmässig an unseren Stammtisch-Anlässen teil, auch dank Marlis, die ihn jeweils nach Luzern begleitete. Im März 12 unterzog er sich einer Strahlentherapie. Er wurde in der Folge aber von Tag zu Tag schwächer. Am Auffahrtstag schlief er friedlich ein.

Plato fehlt uns, wir denken oft an ihn.



EM Fritz Huber v/o Heck

Bauingenieur HTL

13. Dezember 1930 – 17. Juni 2012

Eintritt in den AHB 1952

Unser EM Fritz Huber v/o Heck verstarb am 17. Juni 2012 im Alter von 82 Jahren. Mit seiner regelmässigen Teilnahme an den Anlässen und seinen aktiven Unterstützungen hat er die Verbindung mitgeprägt.

Als zweites Kind kam Heck am 13. Dezember 1930 in Küsnacht zur Welt. Mit seiner Schwester wuchs er in einer speziellen Familiensituation auf, welche ihn prägte. Seine Eltern hatten kurz zuvor eine Baufirma gegründet. So wuchs er automatisch in das Bauwesen hinein, welches sein Leben lang bestimmend war. Die schwierige wirtschaftliche Situation bedingte, dass alle sehr haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen mussten. Das Ruderboot, das sein Vater für Arbeiten am Seeufer beschaffte, prägte den "Seebub". Schon früh lernte er den See intensiv kennen bei seinen Ruderausflügen mit Freunden bis in den Obersee.

Als gelernter Maurer studierte er von 1949 bis 1952 am Technikum Winterthur das Bauingenieurwesen. Nach seinem Studium arbeitete er als Bauingenieur im Kanton Bern. Seine Abenteuerlust zog ihn nach Afrika, wo er zwei Jahre in Ghana eine grosse Trinkwasserversorgung erstellen konnte.



Heck in Ghana, ehemals Goldküste
(Bild Fam. Huber)

Kurz vor der Abreise lernte er Herta Niederer kennen. Die Brieffreundschaft überlebte die lange Trennung, sodass sie kurz nach der Rückkehr heirateten. In den 56 Jahren der engen Eheverbindung erlebten sie Hoch und Tiefs. Drei Kinder mit Fritz Junior 1957, Vreni 1959 und Maja 1964 bereicherten das Familienleben.



Der immer aktive Heck (Bild Fam. Huber)

Kurz nach der Hochzeit trat Heck in die elterliche Firma ein. Diese wuchs mit der steigenden Konjunktur und beschäftigte in den 60er Jahren bis 120 Mitarbeiter. Parallel baute Heck sein eigenes Ingenieurbüro auf. War die Baufirma "interessante Pflicht", so bedeutete ihm das Büro "Kür". Heck engagierte sich immer in der Gemeinde Herrliberg. So war er 12 Jahre im Gemeinderat und u.a. intensiv im Segel- und Yachtclub Herrliberg.

Im Sommersemester 1950 trat Heck in die Aktivitas ein. Als Contra amtierte er im Sommersemester 1951 und Wintersemester 51/52. Als junger AH waltete er für die Zeit von 1957 - 64 als Subsenior im AHB. Heck war ein treuer Gast an fast allen Anlässen des AHB, wenn es ging natürlich mit seiner Frau Herta. Den Stammtisch Zürich prägte er nicht nur mit seiner regelmässigen Anwesenheit. Auch sein Fachwissen und sein Interesse an der Gesellschaft und Politik ergaben immer wieder spannende Gespräche. Wenn dann die Runde nicht immer gleicher Meinung war, stiegen oft hitzige Diskurse. Es brauchte aber immer tiefgründiges Wissen um Heck Paroli bieten zu können.

Mit Schwank zusammen organisierte Heck für eine Weile den Seestamm. Dies bedeutete, dass Heck sein Segelschiff und Schwank sein Motorschiff mit Argovern füllte und so einen gemütlichen Stamm auf dem Zürichsee organisierten. Da Heck auf der Insel Elba ein Ferienhaus besass, lud er den Stamm Zürich und zugewandte Orte zum Elba-Stamm ein. Dieser startete in drei Auflagen 2006, 2007 und 2008.



Das CC 1951 (Bild Fam. Huber)



Die legendären Schiff-Stämme mit den Booten von Heck und Schwank, v.l.n.r. Zeus, Heck, Schwank (Bild Gletsch)

1967 dankte die Argovia Heck für sein grosses Engagement mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

In den letzten Jahren belastete Heck das Auf und Ab seiner Altersleukämie. Am 17. Juni 2012 starb Heck. Eine grosse Schar Argover begleiteten ihm beim letzten Gang. Wir werden Heck in guten Erinnerungen behalten.

B. Stickel vo/Piz

Protokoll – Ordentlicher Altherren- und Vollkonvent 2012

Samstag, 31. März 2012 im Wasserturm in Luzern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll AHC/VC 2011
4. Mutationen
5. Jahresberichte AHB und Stammtische (siehe Chronik)
6. Reaktivierung Argovia
7. Anträge
8. Jahresrechnung 2011
9. Budget 2012
10. Wahlen
 - 10.1 Bestätigungswahl AHP Charles Vogt v/o Scorpio
 - 10.2 Bestätigungswahl der AHCC Mitglieder
 - 10.3 Ersatzrevisor
11. Jahresprogramm 2012
 - 11.1 Familienanlass am 17. Juni 2012
 - 11.2 Herbstanlass am 15. Sept. 2012
 - 11.3 Weihnachtssommers am 24. Nov. 2012 (in Wettingen)
 - 11.4 AHC/VC 2013 am 13. April 2013
12. Freundschaftsring
13. Winterthurer Konvent
14. Diverses

1. Begrüssung

Nach dem feinen Mittagessen in der Turmstube des Wasserturms an der Luzerner Kapellbrücke wurde am selben Ort der Antrittskantus für den AHC/VC angestimmt. Danach begrüßte Scorpio die EMEM Gletsch, Piz, Schmus und Thea sowie den Gast Kuschlo von der Elektra und P des Winterthurer Konvent, die AHAH und Chargierten des AHCC. Er dankt dem Obmann des Stammtisches Luzern, Sasso, für die Organisation und freut sich über die vielen Anmeldungen. Doch auch die zahlreichen Abmeldungen (46), die er erhalten habe, zeugten vom Interesse an diesem Anlass. Zur Traktandenliste gab es keine Änderungswünsche. Hingegen moniert Schmus, dass es nicht üblich sei, dass das AHCC am gleichen Tisch sitze wie die übrige Corona, auch Piz meint, dass es kaum angehe, dass das AHCC unter dem Pöbel sitze. Da die „geographischen“ Umstände in der runden Turmstube (ein grosser runder Tisch in der Mitte und vier kleine Tische aussen herum an der Wand) etwas speziell seien, wurde ohne Abstimmung beschlossen, den AHCC nicht auszuquartieren.

2. Wahl der Stimmenzähler

Plexi ist wie immer schon bestimmt. Silo wird vorgeschlagen, um den „äusseren“ Ring im Auge zu behalten. Dagegen wurde protestiert, da Silo bereits Revisor sei. Mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme wurde Plexi als alleiniger Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll AHC/VC 2011

Das Protokoll ist wie immer in der Chronik nachzulesen. Da es dazu keine Fragen gibt, wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

4. Mutationen

Werner Muther v/o Sdj hat seinen Austritt bekannt gegeben.

Mit einem Moment des Gedenkens wurde der im letzten Jahr verstorbenen Farbenbrüder

Thomas Lampart v/o Tramp (Eintritt AHB 1950)

Franz Strohmeier v/o Spatz (Eintritt AHB 1951)

Heinrich Baumann v/o Mach (Eintritt AHB 1963) und

Walter Neidhardt v/o Sirach (Eintritt AHB 1950)

gedacht.

5. Jahresberichte AHB und Stammtische (siehe Chronik)

Das Präsidium stellt fest, dass sich der neue Stammtisch Ostschweiz prächtig entwickelt und bedankt sich bei allen Stammtisch-Obmännern für deren Arbeit.

Strips bedankt sich für den ausserordentlichen Beitrag über Erwin Remund v/o Schwank von Piz. Solche Beiträge würden die Chronik bereichern.

Das P bedauert, dass es ihm nicht möglich gewesen sei, im letzten Jahr alle Stammtische zu besuchen.

6. Reaktivierung Argovia

Schmus beantragt, dass der Text des letztjährigen Protokolls übernommen und damit dieser Punkt übersprungen werden könne, da sich hier nichts bewegt habe.

P: Es ist wirklich so wie letztes Jahr, da er zurzeit keine Möglichkeiten mehr sieht, hier weiter zu kommen.

Silo: Sieht er das als persönliche Aufgabe oder soll sie delegiert oder sistiert werden?

P: Eigentlich habe er sich das als persönliche Aufgabe vorgenommen, denn er habe kaum einen „Fahnenträger“ ausmachen können, an den er sie hätte delegieren können, oder gäbe es in der Corona jemanden?

Emir: Da hier keiner dem P die Türe einrenne und keine Änderung der Situation in Sicht sei, schlage er vor, den Punkt zu streichen.

Orcus: Am Winterthurer Konvent habe er erfahren, dass die Turania aus dem Stand heraus wieder eine Aktivitas von ca. 8 Mitgliedern aufgebaut habe, weil jemand aus dem Kreis der Schule die Initiative ergriffen habe. Alleine von aussen wäre dies sehr viel schwieriger.

Mit vier Gegenstimmen und drei Enthaltungen wird diesem Antrag zugestimmt.

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen. Das gibt die Gelegenheit für den Lieblingskantus von Gletsch: In jedem vollen Glase Wein....

8. Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung verschickt. Fragen dazu gibt es keine. Revisor Bliz war wegen Grippe ausgefallen. Schmus und Ersatzrevisor Silo haben sich von der Richtigkeit und der rechtmässigen Buchführung überzeugt und beantragen, der Rechnung zuzustimmen.

Die Zustimmung erfolgt einstimmig und der Einsatz des Quästors wird verdankt.

9. Budget 2012

Mit dem neuen Budget wird die bisherige Geschichte fortgeschrieben. Es wird einstimmig angenommen.

Der Jahresbeitrag bleibt weiterhin bei CHF 60.-.

10. Wahlen

Da keine Rücktritte angemeldet wurden, erfolgt die alle zwei Jahre fällige Wiederwahl des AHCC:

10.1 *Bestätigungswahl AHP Charles Vogt v/o Scorpio*: Erfolgt mit Akklamation

10.2 *Bestätigungswahl der AHCC Mitglieder*: Auch die bisherigen Mitglieder des AHCC werden per Akklamation wieder gewählt.

10.3 *Ersatzrevisor*: Schmus scheidet als erster Revisor aus. Bliz rückt nach, Silo wird 2. Revisor.

Ordnungsantrag Palü: Der 1. Revisor sollte jemand sein, der bereits eine Revision mitgemacht hat, daher wäre es sinnvoll, dass Bliz weiter zweiter Revisor bleibt und Silo erster Revisor wird. Als Ersatzrevisor wird Piz vorgeschlagen. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Silo: Er habe letztes Jahr in einer Kampfwahl gegen Piz gewonnen, daher werde es auch heute eine solche sein. Da es jedoch keine weiteren Vorschläge gibt, wird daraus nichts und Piz einstimmig gewählt.

11. Jahresprogramm 2012

11.1 *Familienanlass am 17. Juni 2012*: Wird durch Palü organisiert, irgendwo in der Innerschweiz

11.2 *Herbstanlass am 15. Sept. 2012*: Wird durch Scorpio organisiert. Möglicherweise im Raum Zürcher Oberland/Uster, ob mit mehr Schiessen oder mehr Rahmenprogramm steht noch nicht fest. Piz schlägt vor, eine Kanne für einen Glücksstich zu stiften, vorauf Musch meint, dies wäre nicht nötig, da er diesmal nicht dabei sein könne

11.3 *Weihnachtscommerz am 24. Nov. 2012*: Wird auch diesmal im Bahnhöfli in Wettingen über die Bühne gehen.

11.4 *AHC/VC 2013 am 13. April 2013 (bedingt durch Ostern)*: Findet im Raum Basel, organisiert durch den Stammtisch Liestal, statt.

12. Freundschaftsring

Es wurde ein Anlauf zur Wiederbelebung genommen, die Progressia ist interessiert, die Technika hatte später zu einem Treffen in Burgdorf eingeladen. Vor allem für Bälle wäre es interessant, da so eher die kritische Grösse betreffend der Anzahl Teilnehmer erreicht werden könnte. Für die Zukunft wären dann die Bälle jeweils Drei-Farben-Anlässe. So könnte sich die Situation wieder wie früher einpendeln.

Silo schlägt vor, dass sich nicht nur die Vorstände sondern auch die übrigen AHAH innerhalb der Regionen, z.B. via die Stammtische, bekannt machen sollten.

Gemäss Scorpio sollte der vermehrte Informationsaustausch zwischen den drei Verbindungen über Anlässe dazu beitragen.

13. Winterthurer Konvent

Die Argovia-Anlässe werden auch auf der Homepage des WK publiziert. Kuschlo, P des WK, erläutert einige Themen des WK:

- Erstarben der Aktivitates: Kyburgia: 5-6; Ökonomia: 8 (war ca. 25 Jahre inaktiv); Titania: Ist neu primär in Wädenswil aktiv mit 5-8 Aktiven; Turania: neu mit ca. 8 Aktiven.
- Die Konvent-Anlässe werden auf der Homepage veröffentlicht.
- Der Frackumzug findet am 6. Juli, ca. 17 Uhr statt und Besucher sollten möglichst in den Farben erscheinen.

Piz dankt Kuschlo für sein Engagement als P des WK. An diesen Anlässen treffe man alte Kommilitonen und Aktive, die Chargen werden jeweils abwechselnd von den Verbindungen übernommen. Ein Besuch helfe auch, die Verbindungen zu unterstützen.

Nachdem Orcus ein paar Münsterchen aus dem Stammbetrieb zum Besten gegeben hat, ertönt der Lieblingkantus von Kuschlo: So pünktlich zur Sekunde...

14. Diverses

Tenue und Formen

Gauss ergreift das Wort um seine Ansicht zur Reaktivierung, dem Winterthurer Konvent und zum Crambambuli zu äussern: Es wäre frustrierend zu sehen, wie heute die Anlässe stattfänden: Zu spät anfangen, Tenues, die nicht commentmässig wären, es zeige sich Trägheit und oft keine Vorbereitung, der Stall glänze durch Disziplinlosigkeit. Wir wüssten nicht mehr was wir wollten und was wir jungen Ingenieuren mitgeben wollten.

Das P dankt Gauss dafür, dass er seinen Frust so offen dargelegt habe und sich so die Gelegenheit erbeuge, darüber zu sprechen, was ein wesentlicher Punkt sei. Er frage sich aber auch, ob es wirklich in allen Punkten so dramatisch war? Der Zeitplan wäre sicher immer wieder ein Problem. Auf der einen Seite gebe er ihm recht, dass die Formen gewahrt werden sollten, andererseits sollten es auch gesellig Anlässe sein. Er werde sich bemühen bei den nächsten Anlässen, das Zeitmanagement zu verbessern.

Tank meldet sich zu Wort: Der Unterschied zwischen ihm und Gauss könnte nicht grösser sein, aber hinter diesem Votum stehe er voll und ganz. Das Tenue sei auch ein äusseres Zeichen der inneren Haltung. Wenn wir dies nicht mehr wollten, müsste der Comment geändert werden. Er werde insbesondere beim Crambambuli mithelfen, dass die Formen wieder besser eingehalten werden.

125 Jahre Argovia

Piz macht darauf aufmerksam, dass 2018 die Argovia 125 Jahre alt wird und dies für uns heutige AHAA wahrscheinlich ein letztes grosses Fest werden könnte. Er beantragt daher, dass das AHCC am nächsten VC einen Vorschlag unterbreiten solle, wie das Jubiläum gefeiert werden könnte, was weit herum auf Zustimmung stösst.

Zum Schluss dankt Ike – als zugewanderter Basler, wohnhaft in der Innerschweiz – dem AHCC für seinen Einsatz und bringt noch einen seiner berühmten Witze zum Besten.

Scorpio bedankt sich nochmals bei Sasso für die Organisation und allen, die heute den Weg nach Luzern gefunden haben, um eine so grosse Corona zu bilden und hofft, dass es am Familienanlass ebenso viele sein werden.

Der wohlverklungene Schlusskantus beendet den AHCC/VC 2012 im Wasserturm an der Kapellbrücke in Luzern.

Diejenigen, die noch mögen, wird Sasso zu einem Schlussstrich in die „Blaue Ente“ führen.

Die Protokollführerin:

Isabelle Frei v/o Thea, Consenior

Familienanlass vom 17. Juni 2012: Besichtigung Skisprungschancen Einsiedeln

Ab 10 Uhr trudelten die ARGOVER bei den Sprungschancen im zugehörigen Take-Away „Gumper Hock“ ein und stärkten sich nach den Anreisestrappazen mit Kaffee und Gipfeli. Um 10:30 h konnte unser AHP Scorpio 15 Nasen der Argoverfamilien begrüßen.



Unter kundiger einheimischer Führung wurden wir 1½ Stunden über und in die Anlagen geführt und mit viel Wissenswertem aufdatiert.



Die Schanzen Einsiedeln sind neu das Nationales Leistungszentrum Skisprung/Nordische Kombination, bestehen aus 4 Schanzen, auf denen im Sommer trainiert wird, sie verfügen über Matten und gewässerte Keramikanlaufspuren. Bei genügender Schneemenge werden die drei kleineren Schanzen wintertauglich gemacht. Mit dem Sessel- und dem Turmliift erreichten wir den höchsten Sprungturm der 117m Andreas Knüttel Schanze.

Wettkampfschanze von internationalen Anlässen, insbesondere dem alljährlichen Sommer Grand-Prix im Skispringen. Sie lässt faszinierende Flüge bis an die 120 Meter-Marke zu. Die Anfahrts-geschwindigkeit beträgt ca. 91 km/h. Die zweitgrösste 77 Meter Einsiedlerschanze, die Simon Ammann Schanze, ist für den Nachwuchs- und Juniorensport die wichtigste Anlage. So konnten wir die Flugkünste der Österreichischen und Schweizer Nachwuchsfrauen beim Training live mitverfolgen.



Wie überall im Spitzensport, ist auch beim Skispringen fast alles bis ins kleinste Detail reglementiert. So wird die maximale Skilänge durch den Body-Mass-Index (BMI) festgelegt. Eine kurze Überschlagsrechnung ergab, dass einige Altherren gemäss BMI eine Skilänge von 15 Meter benützen dürften :-).

Zurück beim Gumper Hock erfreute uns der von der Argovia gespendete Apero mit bekömmlichem Schanzenwein. Grill und Geschirr wurden uns zur Verfügung gestellt, so konnte sich männiglich auf das Grillieren konzentrieren. Dank Zischgeli und Irma gab es noch etwas Süsses zum Kaffee, was an dieser Stelle bestens verdankt wird.



Im Laufe des späteren Nachmittages löste sich dann die Argover Gemeinschaft auf. Einen herzlichen Dank an unseren Subsenior Palü und Fifi für die Idee und die vorzügliche Organisation.

Peter Kim v/o Plexi



Herbstanlass und 70. Farbenschiessen am 15. September 2012 in Uster und Gutenswil

Dieses Jahr stand der Herbstanlass unter dem Motto Buchdruck und Schiessen. Am Morgen trafen wir uns in Uster im Museum Graphos. Dabei handelt es sich um ein „lebendiges“ Museum, in dem nicht nur Gegenstände zu bewundern sind, sondern auch die Gelegenheit geboten wird selbst Hand anzulegen.



Im Museum wird der Buchdruck der vergangenen Zeit dargestellt. Da stehen Setzmaschinen, wie sie von einigen der Anwesenden selbst noch in Betrieb gesehen wurden. Das waren noch Zeiten, in denen Zeile um Zeile in Blei gegossen wurde, um nachher zu einem Textblock zusammen arrangiert zu werden. Vor der Zeit der Setzmaschinen wurden die Zeilen noch von Hand mit einzelnen Lettern am Setzkasten zusammengestellt. Diese Arbeiten wurden in der Zwischenzeit durch hochmoderne Software ersetzt, welche die Flexibilität in der Seitengestaltung extrem erhöhte. Nach dem Setzen und der Seitengestaltung konnten wir gemeinsam den Druck von Kunstkarten miterleben. Nebst dem Druck der Schrift wurde die Karte auch geprägt und mit Gold ausgelegt. Es stellte sich bei der Besichtigung heraus, dass einer unserer Altherren selbst für die Herstellung einzelner Maschinen verantwortlich zeichnete. Das Museum wurde von 13 Altherren besucht.



Nach dem interessanten Morgen hatten wir ein gutes Mittagessen verdient und verschoben uns zu Teil über Umwege zum Schützenhaus von Gutenswil. Dieses liegt idyllisch am Waldrand und verfügt über eine kleine Schützenstube, einem Aussengrill und einem Gartensitzplatz. Da das Wetter auf unserer Seite war konnten wir das Mittagessen draussen geniessen. Auf dem Grill wurden saftige Steaks von meinem Sohn gegrillt. Vor dem Essen genossen alle den Aperó

in der freien Natur. Am Mittagessen nahmen total 15 Altherren teil.

Am Nachmittag stand das Schiessen auf dem Programm. Es konnten wie immer drei Stiche geschossen werden. Der kleine Schiessstand bot sechs Scheiben und war dank der guten Beteiligung fast den ganzen Nachmittag gut ausgelastet. Die Schiessresultate waren sehr durchmischt. Am Becherwettschiessen nahmen 14, am Schiessen um die Muschkanne 11, zum Teil mit mehreren Nachdoppel und am Argovia-Stich 13 Altherren teil. Da die Datenauswertung auf dem Computer vorgenommen wurde, war die Anzahl der Teilnehmer kein Problem, um trotzdem schon bald nach dem letzten Schuss mit dem Absenden beginnen zu können.

Das Becherwettschiessen wurde von einem guten Schützen gewonnen, Mammut hat wiederum einmal mehr zugeschlagen und mit 43 von 45 Punkten die nächsten vier Schützen mit je 39 Punkten klar distanziert. Unter diese war auch Krypton, der vor kurzem aus den USA zurückgekehrt ist. Das zeigt, was einmal gelernt wurde, nicht so schnell vergessen geht. Auch nicht geübte Schützen haben, wenn sie eine ruhige Hand haben gute Chancen auf vordere Plätze. Der Becher ist an Krypton gegangen, da er der vorderste in der Rangliste war, der ihn noch nie gewonnen hatte.

Rangliste Becher - Wettschiessen

Name	v/o	Punkte	Tiefschuss	Rang	Gabe
Gottet Hans-Jürgen	Mammut	43	24	1	
Baur Pius	Krypton	39	23	2	Becher
Hunkeler Alexander	Alexander	39	23	3	
Kurzbein Peter	Orcus	39	21	4	
Gottet Alexander	Alexander	39	21	5	
Roth Hansruedi	Hinkel	38	23	6	
Vogt Charles	Scorpio	38	19	7	
Straub Edwin	Ger	36	21	8	
Steiger Eduard	Sasso	34	21	9	
Hunkeler Dietrich	Kuschlo	33	15	10	
Vogt Florian	Florian	31	17	11	
Trachsel Benito	Pipo	29	15	12	
Frech Patricia	Quansa	21	6	13	
Hunkeler Christoph	Phoenix	12	12	14	
Anzahl Teilnehmer		14			

Der Kampf um die Muschkanne endete wie letztes Jahr, auch hier hat Mammut mit einem guten Resultat im Hauptdoppel von 355 vom 400 Punkten den Sieg errungen. Hier war aber der Abstand zu den nachfolgenden wesentlich geringer.

Rangliste Musch-Kanne

Name	v/o	Punkte	Tiefschuss	Rang	Gabe
Gottet Hans-Jürgen	Mammut	355	98	1	Kanne
Gottet Alexander	Alexander	353	99	2	
Hunkeler Alexander	Alexander	347	96	3	
Steiger Eduard	Sasso	324	97	4	
Straub Edwin	Ger	321	94	5	
Kurzbein Peter	Orcus	318	99	6	
Hunkeler Dietrich	Kuschlo	315	92	7	
Vogt Charles	Scorpio	303	94	8	
Baur Pius	Krypton	297	98	9	
Hunkeler Christoph	Phoenix	275	94	10	
Frech Patricia	Quansa	164	76	11	
Anzahl Teilnehmer		11			

Das Rennen um die Argovia-Kanne, bzw. Um das Zertifikat war hier besonders offen. Nicht weniger als drei erreichten 53 von 60 Punkten. Auch die Tiefschüsse brachten keine Selektion, da alle einen 10er vorzuweisen hatten. Also musste das Alter die Entscheidung bringen. Das ist natürlich etwas nahe am Zufall.

Rangliste Standstich Argovia

Name	v/o	Punkte	Tiefschuss	Rang	Gabe
Gottet Alexander	Alexander	52	10	1	Kanne
Straub Edwin	Ger	52	10	2	
Gottet Hans-Jürgen	Mammut	52	10	3	
Roth Hansruedi	Hinkel	49	10	4	
Hunkeler Dietrich	Kuschlo	49	9	5	
Kurzbein Peter	Orcus	48	9	6	
Baur Pius	Krypton	47	9	7	
Vogt Charles	Scorpio	45	9	8	
Vogt Florian	Florian	44	9	9	
Steiger Eduard	Sasso	41	9	10	
Hunkeler Alexander	Alexander	41	8	11	
Hunkeler Christoph	Phoenix	38	8	12	
Frech Patricia	Quansa	26	7	13	
Anzahl Teilnehmer		13			

Schlussendlich standen zwei potentielle Sieger fest. Der eine als älterer AH und der andere als jüngerer „Aktiver“. Ger und der Sohn von Mammut, Alexander waren also beide nach dem Reglement die potentiellen Sieger. Ger hat in einer noblen Geste den ersten Platz dem jüngeren Alexander überlassen. Eine Kanne konnte nicht überreicht werden, sondern wie schon in den Vorjahren ein Zertifikat über den Gewinn dieses Stichs. Für eine neue Kanne stehen nun schon vier Eintragungen an, 2012 Alexander, 2011 Musch, 2010 Mammut und 2009 Musch. Die Rangliste gibt genauer Auskunft über die jeweiligen Platzierungen der einzelnen Teilnehmer.



Alles in allem war das ein gelungener Anlass. Nicht nur die stattliche Beteiligung als solches, in Anbetracht der Abwesenheit von einigen sonst regelmässig Teilnehmenden, sondern auch die Beteiligung von weiteren Verbindungen wie der Progressia, Elektra und der Fortuna. Nach dem Absenden fand sich noch ein harter Kern, der gemeinsam den Anlass bei einem kühlen Bier in der Schützenstube ausklingen liess. Ich freue mich schon auf den nächsten Herbstanlass am 14. Sept. 2013, wiederum im Raum Uster und hoffe wiederum eine grosse Schar von Altherren und eventuell auch Aktiven begrüssen zu können.

Charles Vogt v/o Scorpio

Der Frackumzug lebt noch immer!

Der legendäre Frackumzug lebt immer noch und lässt die Altstadt mit Witz, Technik, Gestank, Bier, Wurst und Konfettiregen erschauern. Er ist bei vielen Ehemaligen die Gelegenheit zum Klassentreffen und in rosigen Erinnerungen zu schwelgen.

Am 6. Juli 2012 wälzte sich zum Abschluss der traditionellen Frackwochen wieder eine blecherne Karawane aus witzigen, abstrusen Fahrzeugen lärmend, stotternd, ächzend und stinkend durch die engen Gassen der Altstadt von Winterthur. Todgeweihte leben länger! Auch die Evolution des ehrwürdigen Tech's zur ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie auch die Explosion der Studierenden-Zahlen auf über 8'000 in Winterthur (Total über 10'000) konnte die Tradition nicht abmurksen. Wenn es nach der Direktion ginge, könnten die Verbindungen und natürlich auch dieser Anlass in's Pfefferland abzischen. Es scheint in diesen Etagen für Tradition und Skurriles keinen Platz im Marketingdenken zu haben. Man sucht nur nach modernen USP's, wobei man eben solch spezielle ja in der Schatulle hätte.

Die Idee des Frackumzuges ist, dass die Diplomklassen der technischen Fakultäten zeigen, dass sie nicht nur mehr oder weniger gutes Fachwissen erhalten haben, sondern dieses auch praktisch umzusetzen wissen. D.h. jede Klasse baut ein fachgebiet-typisches, möglichst geniales Fahrzeug, das aber trotz allem fähig ist, dem Strassenverkehrsamt zu entsprechen und den Kriechgang durch die Winterthurer Altstadtgassen zu überstehen.

Seit einigen Jahren hat die Kyburgia die Verantwortung für diesen Anlass übernommen. Dahinter steckt nicht einfach ein kleiner Umzug, sondern ein technisch wie organisatorisches Megaprojekt, welches durch die Aktivitas organisiert wird.

Ab 15 Uhr beginnt die sorgfältig geplante Aufstellung beim Technikum. Zuvorderst ist wie immer der Startwagen der Verbindungen des Winterthurer Konvents. Dieser wird traditionell von Altherren der Kyburgia gesponsort. Die Polizei leitet den Tross durch den pulsierenden Verkehr der Technikumsstrasse in den Graben, durch die Gassen und dann um ca. 19 Uhr wieder zurück auf das Technikumsareal zu den Abstellplätzen.

Hinter den letzten Wagen durchstößern Fuchsen und Burschen der Verbindungen die Gassen um den Unrat in den Ecken und hinter den Gassentischen auf die Fahrbahn zu befördern, bereit für die Schlunde der Reinigungsmaschinen.

Wieder ein eindrücklicher Frackumzug gehört den schönen Erinnerungen an. Verpasst dieses Jahr am 5. Juli 2013 diese Gelegenheit für Kontakte und Amusement nicht.

Bernhard Stickel v/ Piz

Infos:

Termin für Klassentreffen am **Frackumzug 2013:**

Freitag, 5. Juli 2013

Links:

Winterthurer Konvent: www.winterthurerkonvent.ch

Kyburgia: www.kyburgia.com

ZHAW: www.zhaw.ch

Weihnachtscommers und Crambambuli 2012

Samstag, 24. November 2012, 17:00 Uhr, die ersten Gäste treffen ein und werden mit Weisssem, Orangensaft und Wasser sowie Oehrlis Wurstweggenhäppchen bedient.

Kuschlo von der Elektra macht sich dabei als Apérogebäckanbieter nützlich, genützt hat es ihm nicht viel, das Essen musste auch er bei der Wirtin begleichen.



Schnell füllt sich das für uns als geschlossene Gesellschaft reservierte Restaurant Bahnhof in Wettingen. Am Schluss sind es 28 Argover und

Gäste, die sich an der Tafelrunde zu Gemüsesuppe, Schweinsnierstück im Teig, Bohnen und Gratin niederliessen und sich an Wädli's Kochkünsten erfreuten.

Von den Ehrenmitgliedern waren Schmus, Thea und Piz von der Partie, unter den Gästen konnte AHP Scorpio von befreundeten Verbindungen Kuschlo, Firn, Quansa, Prim, Schmutz und Pipo gegrüssen.



Pünktlich um 19.30 Uhr konnte Scorpio den Weihnachtscommers eröffnen, wobei sich die Partnerinnen ins Chambre Séparé zu Kaffee und Kuchen verzogen.

Damit sich Scorpio auf den Steiss begeben konnte, um seine Bierpäukschuld aus dem letzten Jahr zu begleichen, wurde Troll als Interims-AHP eingesetzt.

Auf Grund statischer Überlegungen zog es Scorpio vor, die Stuhllehne nicht zu belasten, sondern auf dem Stuhl stehend seinen Vortrag zum Besten zu geben.

Thea wurde nach einigen kontroversen Diskussionen als Crambambuli-Meldeläuferin bestimmt, um die fachgerechte Arbeit des Crambambulibrauers Sherri zu überwachen. Als ob es das noch bei Sherri benötigen würde nach x-Jahren bewährten Braukunst.

Und im Hintergrund schaut Wädli, dass da nichts aus dem Ruder läuft und die Küche nicht abgefackelt wird.

Prim gab alles auf seiner Luxus-Trompete, die Melodie konnte erahnt werden und die Begeisterung war den Zuhörern sichtlich ins Gesicht geschnitten

Der Lieblingskant erklingt als Dank an Wädli und Oehri für die Gastfreundschaft.

Stolz präsentiert der Braumeister sein Crambambuli

Nachdem „Crambambuli, das ist der Titel ...“ verklungen ist, degustiert Scorpio das Crambambuli und gibt den Trank frei.



Mit besinnlichen Worten für die Zukunft schliesst Troll die Feierlichkeiten ab, so dass jedermann noch mit dem OeV die heimischen Gemächer erreicht. Schon wieder ein Jahr vorbei, wir sehen uns demnächst am 30. November 2013, gleiche Zeit, gleiches Haus!

Peter Kim v/o Plexi

Stammtisch Baden

Stammtischbericht 2012

Im letzten Jahr wurden traditionell vier Stammtischanlässe durchgeführt, an dem wir bei Essen und Trinken Gedanken austauschen konnten: Im März, im Juni, im September und natürlich bei der traditionellen Metzgete, die diesmal Ende Oktober stattfand.

Es ist erfreulich, dass immer eine stattliche Anzahl Argover den Weg ins Stammlokal findet, bei der Metzgete waren es sogar 19 Personen. Dies bedeutet einen bisherigen Teilnehmerrekord, der hoffentlich in den nächsten Jahren gebrochen wird!

Ich bedanke mich herzlich beim Wirtepaar für die Gastfreundschaft, in der Hoffnung, noch manches Jahr ins Bahnhöfli gehen zu können. Mein Dank gilt auch allen Stammtischbesuchern für ihr Kommen und ich freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme an den kommenden Stammtischen. Es stehen immer genügend Stühle zur Verfügung.

Der Stammtischobmann
A. Kieser v/o Lutz

P.S. Im nächsten Jahr sind folgende Stammtischdaten geplant:
13. März, 12. Juni,
11. September und
6. November (Metzgete).



Juni-Stamm, von links:
Palü, Thea, Quer, Plexi, Schmus, Rumba und Emir



Metzgete Ende Oktober

Stammtisch Liestal

Jahresbericht 2012

Der Stammtisch wird immer kleiner, da weniger Personen mehr erscheinen und kommen können. Wir sind meistens noch etwa drei bis vier Alte Herren, welche sich am ersten Dienstag im Monat im Restaurant Schützenstube treffen.

In der kleinen Runde geniessen wir die schönen Gespräche und das gute Essen, wir sind ja auch sehr gut betreut von den Wirtsleuten inklusive Personal.

Dank dem gemeinsamen Kalender der Stammtische Nordwestschweiz mit unseren Schwester-verbindingen Progressia Biennensis und der Technika Bernensis haben wir gemeinsame Anlässe, wo mehrere Altherren zusammenkommen.

Schild führt mit Akribie und Begeisterung unser Stammbuch, die jeweiligen Anlässe sind immer mit einem schönen Helgen und Spruch für die Nachwelt festgehalten. Dieses Buch ist auch die Geschichtsschreibung unserer Stämme und dient immer wieder zur Nachforschung einzelner Kommilitonen und Kollegen sowie von Anlässen.

Leider haben wir in diesem Jahr unser langjähriges Mitglied Sirach für immer verloren und wir müssen dies akzeptieren. Es war ein Jahr mit einigen Turbulenzen für einzelne Kollegen und der Stammtisch bietet eine gute Gelegenheit, im Freundeskreis zu reflektieren und so einige Kröten besser zu „schlucken“.

Es ist schwer neue Alte Herren wieder zu animieren, sich bei uns zu treffen und wir laden alle ein, sich doch wieder einmal zu uns zu bemühen.

Im Dezember haben wir wieder unser traditionelles Crambambuli zusammen mit unseren Farbenbrüdern der Progressia Biennensis und Technika Bernensis gefeiert und das Jahr ausklingen lassen. Sieben Personen haben diesen Abend bei gutem Essen, Kantieren und als Abschluss mit dem ausgezeichneten Crambambuli genossen.

Wir laden alle ein, am ersten Dienstag im Monat bei uns im Restaurant Schützenstube in Liestal vorbeizukommen!

Der Stammtischobmann

Kurt Reber v/o Silo

Stammtisch Ostschweiz

Jahresbericht 2012

Liebe Altherren aus der Ostschweiz

Das Jahr 2012 hat nicht allzu grosses Aufsehens gemacht. Trotzdem möchte ich allen danken, die sich am einen oder mehreren Daten am Stammtisch eingefunden haben.

Die Diskussionspunkte waren so vielfältig, wie es sich gerade ergab. Von der Tagesaktualität bis zum Atomausstieg. Jedenfalls wurde das „Kriegsbeil“ nach teilweise hitziger Diskussion wieder begraben und mit einem tüchtigen Streifen unsere Gesundheit hochleben gelassen.

Bei alledem ist der harte Kern sehr stabil geworden.

Wir haben uns sechs Mal zum Stamm zusammen gefunden. In der Regel haben sich fünf bis sechs Altherren versammelt.

Hier ein kleiner Ausblick in das kommende Jahr 2013. Wir werden uns wieder jeden ersten Dienstag in den ungeraden Monaten ab 19.00 im Restaurant Steakhouse Argentina (vormals Restaurant Wartmann) treffen, und zwar am:

8. Januar, Neujahrsstamm

5. März

7. Mai

2. Juli

3. September

5. November

Ergänzt werden unsere Anlässe durch Einladungen vom Stammtisch Zürich zur „Zürisee Rundfahrt“ im August und zum Chlausstamm im Dezember.

Ich freue mich wieder auf eine stattliche Anzahl AH im 2013 am Stammtisch.

Ich wünsche Euch und euren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und im Neuen Jahr Gesundheit, Erfolg im und neben dem Beruf und viele schöne Erlebnisse mit der Familie und mit Freunden.

Euer Stammtischobmann

H.J. Walch v/o Bliz

Stammtisch Zentralschweiz

Jahresbericht 2012

Das Jahr 2012 wurde überschattet durch den Hinschied unseres ehrenwerten Stammtischbruders Plato. Nachdem er im Februar noch zuversichtlich mit uns anstossen konnte, war dies im Mai krankheitshalber nicht mehr möglich. Leider verstarb Plato nur zehn Tage nach unserem Mai-Stamm.

Wir trafen uns zu insgesamt fünf „regulären“ Stammtisch-Runden im Februar, Mai, Juli, September und Dezember. Als besonderer Anlass ist der AHC/VC vom 31. März im Wasserturm in Luzern erwähnenswert.

Zu den dekorativen Kupferkesseln im Rest. Rathaus Brauerei stellte sich immer die Frage, ob diese überhaupt zum Bierbrauen gebraucht werden. Sicher schon! Am Juli-Stamm weihte der Braumeister des Hauses elf durstige AHAH's in die Künste des bayrisch-luzernischen Bierbrauens ein und führte uns alle zu den verschiedenen unterirdischen Lagertanks in der Luzerner Altstadt.

Nach wie vor steht die gemütliche Geselligkeit an erster Stelle. Das lautstarke Anstossen mit jeder neuen Blume gehört bereits zur Tradition und übertönt mit Sicherheit das Gemurmel der übrigen Gäste.

In alter Treue trifft sich der harte und sehr zuverlässige Innerschweizer-Kern (Ike, Mutz, Prometheus, Tank und Sasso), auch Thea und Emir sind immer dabei. Zu den sehr gern gesehenen Besuchern gehören immer öfter auch Joule und Piz, manchmal auch Plexi, Gletsch, Schmus mit Bienchen und unser AHP Scorpio.

Natürlich sind alle Argover jederzeit an unserem Stammtisch herzlich willkommen. Wir treffen uns auf spezielle Einladung in unregelmässigen Abständen meistens im Restaurant Rathaus Brauerei in Luzern. Für Auskünfte über Ort und Termine stehe ich gerne zur Verfügung.



Stamm vom 10.12.2012 (Joule, Mutz, Tank, Piz, Ike, Emir Thea, Sasso (v.l.n.r.))

Der Stammtischobmann
Eduard Steiger v/o Sasso

Stammtisch Zürich

Jahresbericht 2012

Unser Stammtisch hat ein sehr abwechslungsreiches Jahr hinter sich. Im Stammlokal trafen wir uns viermal (Februar, April, Juni und Oktober). Der ovale Tisch war immer gut besetzt.

Am 27. Juni 2012 mussten wir von unserem EM Fritz Huber v/o Heck Abschied nehmen. Er war immer ein treuer Besucher des Stammtisches (siehe auch den Bericht in dieser Semesterchronik).

In Horgen wurde am 30. Juni der 90. Geburtstag unseres EM Erwin Remund v/o Schwank gefeiert (siehe auch den Bericht in der Semesterchronik 2011).



Im August waren wir mit der Elektra zusammen unterwegs auf dem Zürichsee. Der Anlass war mit mehr als 30 Teilnehmern gut besucht.

Der Jahresabschluss wurde wie gewohnt im Restaurant Argentina in Winterthur, zusammen mit den Altherren des Stammtisches Ostschweiz, gefeiert. Wieder hat Piz uns einen schönen Anlass organisiert.

Ich hoffe, auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Besucher und Gäste begrüssen zu dürfen.

Für die Agenda hier die nächsten Stammtischdaten immer am ersten Donnerstag des Monats:

7. Februar, 4. April, 6. Juni, 8. August (Schiffahrt), 3. Oktober und 5. Dezember (Chlausstamm).



Der Stammtischobmann
Toni Heutschi v/o Tramp

Spenderliste 2012 der Argovia

(Spenden bis 21.12.2012 berücksichtigt)

Liebe Argover

erfreulich, die vielen Spender !

Angst Rolf	v/o	Pic	Kull Friedrich	v/o	Repco
Cattini Roland	v/o	Panda	Kurzbein Peter	v/o	Orcus
Eyer Jean-Pierre	v/o	Gletsch	Menzer Silvio	v/o	Big Ben
Fischer Bernhard	v/o	Rumba	Metzner Helmut	v/o	Schmus
Frei Bosshart Isabelle	v/o	Thea	Morf Rudolf	v/o	Bass
Gietz Hanspeter	v/o	Slalom	Naef Edy	v/o	Kodak
Giger Hans	v/o	Turbo	Reber Kurt	v/o	Silo
Gottet Hans-Jürgen	v/o	Mammut	Reichlin Hansjörg	v/o	Rabulan
Hangartner Christian	v/o	Strips	Rosenberger Jacques	v/o	Mutz
Hauser Hans	v/o	Hans	Schwendimann Erwin	v/o	Largo
Heutschi Toni	v/o	Tramp	Steiger Eduard	v/o	Sasso
Kägi Theo	v/o	Schmus	Stickel Bernhard	v/o	Piz
Kappeler Felix	v/o	Schappi	Strub Heinz	v/o	Steve
Kasper Hans Rudolf	v/o	Quer	Sturzenegger Alfred	v/o	Bodan
Kaufmann Erich	v/o	Palü	Unold Hansrudolf	v/o	Ike
Keim Ernst	v/o	Perk	Vetsch Christian	v/o	Fix
Kieser Andreas	v/o	Lutz	Vogt Charles	v/o	Scorpio
Kim Peter		Plexi	Güller-Nötzli Verena und Walter	v/o	Oerli und Wädli

Ein dreifach Hoch den edlen Spendern – herzlichen Dank !

Adressenverzeichnis des AHB Argovia, Stand 31.12.2012

1. Inland

Abed-Werner Nathalie, Im Gassacher 16, 8307 Effretikon, geolyne@sunrise.ch	Ora	1993 W
Anderegg Hans, Ingenieur, Langenhard, 8486 Rikon	Mungo	1949 W
Angst Rolf, Architekt, Büntenstrasse 20, 6060 Sarnen, angstr@bluewin.ch	Pic	1956 W
Arnold Markus, Chemiker, Seebelstrasse 8, 8422 Pfungen, markus.arnold@win.ch	Pfiff	1975 W
Bader Heinz, Chemiker, Moosackerweg 9, 4148 Pfeffingen, heinz.bader@pharma.novartis.com	Hotschi	1970 W
Balmer Jörg, Maschineningenieur, Spiracher 206, 5225 Oberbözberg	Pascha	1969 B
Basler Beat, Architekt, Hauptstr. 132, 5075 Hornussen	Skull	1978 B
Bauer Wilfried, Chemiker, Säckingerstrasse 16, 4310 Rheinfelden/AG wilfried.bauer@bluewin.ch	Zulu	1967 W
Baur Pius, Chemiker, Waidlistrasse 12, 8810 Horgen examba@hispeed.ch	Krypton	1984 W
Berchtold Markus J., Chemiker, Loonstrasse 31 5452 Oberrohrdorf berchtoldconsul@dplanet.ch	Proton	1970 W
Bernath Felix, Brüelgasse 6, 8311 Brütten / ZH	Loup	1982 W
Biber Jürg, Maschineningenieur, Gotthelfstrasse 9c, 8472 Seuzach, P: jbiber@dplanet.ch, G: juerg.biber@mgb.ch	Salto	1967 W
Birri Iwan, Maschineningenieur, Wasserfluhweg 14, 5000 Aarau	Zar	1969 B
Blattner Hans-Ruedi, Tiefbauingenieur, Ihegi 5, 5032 Rohr	Keck	1970 B
Bolliger Hugo, Elektroingenieur, Espistrasse 35, 5425 Schneisingen, hubo@bluewin.ch	Speedy	1980 W
Bosshart Walter, Organisationsberater, Poststrasse 13, 8105 Watt, walter@bosshartconsulting.ch	Emir	1970 B
Bross-Walch Nadja, Chemikerin, Raubbühlstrasse 44, 8600 Dübendorf	Smash	1992 W
Büchler Alfred, Elektroingenieur, Loorenrain 34, 8053 Zürich, buechlerfam@bluewin.ch	Citrus	1977 W
Burg Jürg, Frohburgstrasse 4, 4654 Lostorf	Aero	1989 B
Cattini Roland, Elektroingenieur, Rikonerstrasse 21, 8307 Effretikon, info-net@bigfoot.com	Panda	1988 W
Conrad Markus, Maschineningenieur, Matiel 97E, 7243 Pany / GR mconrad@bluewin.ch	Snow	1973 B
Dietiker Markus, Elektroingenieur, Obergütschstr. 4, 6038 Honau, markus.dietiker@datazug.ch	Mutz	1969 B
Dober Paul, Maschineningenieur, Obermatten 10, 8735 Rüeterswil pj.dober@unitone.ch	Yard	1964 W

Eggerschwiler Hansruedi, Maschineningenieur, Hinder Nüchilch 8, 8213 Neunkirch	Tusch	1961 W
Erismann Ruinell, Maschineningenieur, Weberweg 1, 8620 Wetzikon	Tasso	1957 W
Erni Hans, Elektroingenieur, Guggenbühlstr. 22, 8304 Wallisellen ha.erni@bluewin.ch	Kick	1959 W
Eyer Jean-Pierre, Maschineningenieur, Weinhaltenstrasse 5, 8712 Stäfa, eyer-meier@bluewin.ch	Gletsch	1969 B
Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Dorngasse 45, 8967 Widen	Rumba	1956 W
Fischer Hans, Direktor, Dr.sc.nat.ETH, Rietstrasse 55, 8444 Henggart ZH, contact@fischer-pbl.ch	Bond	1972 B
Fischer Toni, Tiefbauingenieur, Schwalbenweg 31 d, 8405 Winterthur, t.e.fischer@bluewin.ch	Kooki	1971 W
Frei Urs, Chemiker, Kindergartenweg 913, 5707 Seengen urs.frei@bluewin.ch	Smog	1980 W
Frei Bosshart Isabelle, Chemikerin, Langfurrenstr. 9, 8105 Regensdorf, isabelle.frei@bluewin.ch	Thea	1976 W
Frischknecht Hanspeter, Ingenieur, Heidigrabenweg 5, 4323 Wallbach, hanspeter.frischknecht@bluewin.ch	Polo	1966 W
Frischknecht Alfred, Maschineningenieur, Bot da Crest da Tschevers, 7404 Feldis/Veulden, fri-feldis@bluewin.ch	Fock	1955 W
Frommer Heiner, Physiker, Sandackerstr.47, 8112 Otelfingen, frh@zhwin.ch	Gauss	1969 B
Gebhard Hansruedi, Maschineningenieur, Sandhübelweg 8, 5103 Möriken, harugebhard@bluewin.ch	Hit	1973 B
Gietz Hanspeter, Maschineningenieur, Büelstr. 15a, 9200 Gossau SG, hgietz@swissonline.ch	Slalom	1959 W
Giger Hans, Strandweg 8, 6374 Buochs	Turbo	1938 W
Good Toni, Tiefbauingenieur, Brüelweg 6, 7320 Sargans	Morx	1972 B
Gottet Hans-Jürgen, Maschineningenieur, Les Allevaux, 2610 Mont-Crosin, hans-juergen.gottet@bav.admin.ch	Mammut	1982 W
Grütter André, Tannenweg 49, 4310 Reinfelden	Mu	1977 B
Grütter Markus, Architekt, Huunenweg 528, 5242 Birr	Geoff	1979 B
Gübeli Rolf, Elektroingenieur, Lindenackerstr. 17, 8545 Rickenbach, rolf.guebeli@swissonline.ch	Styx	1980 W
Gubler Rudolf, Maschineningenieur, Brämenhalde 6, 8816 Hirzel	Flight	1965 W
Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dennigkofenweg 69, 3073 Gümliigen BE	Pfus	1955 W
Haller Bruno, Maschineningenieur, Rebbergweg 17, 4450 Sissach, P:hallerb@bluewin.ch G:hallerb@sld.ch	Kick	1974 B
Hangartner Christian, Elektroingenieur, Schlattstr. 36, 5304 Eendingen, P: chris.hangartner@sunrise.ch, G: christian.hangartner@nok.ch	Strips	1978 W
Hänny Urs, Tiefbauingenieur, Grubstr. 4, 5300 Turgi, haenny@pop.agri.ch	Kanu	1971 B
Hasler Werner, Chemiker, Hinterlindenweg 29, 4153 Reinach	Fats	1965 W
Hauser Hans, Maschineningenieur, Endlikerstr. 90/13, 8400 Winterthur, khhauser@hispeed.ch	Hans	1989 W

Heller Bernhard, Maschineningenieur, Obere Weid 8, 4125 Riehen	Schliff	1961 W
Heutschi Toni, Maschineningenieur, Mülibachstr. 49, 8805 Richterswil, toni.heutschi@hispeed.ch	Tramp	1973 B
Hilfiker Paul, Maschineningenieur, Kirchtalstrasse 21, 5703 Seon	Strolch	1960 W
Hoch Cathy, Landstrasse 13, 8472 Seuzach, c.hoch@bluewin.ch		
Hofmann Peter, Tiefbauingenieur, Waldheim 5, 5028 Ueken	Bück	1976 B
Honegger Jörg, Maschineningenieur, Rütistrasse 28, 5400 Baden	Largo	1981 B
Honegger Rudolf, Elektroingenieur, Sonnenhof 16, 8808 Pfäffikon SZ, rudolf.honegger@hispeed.ch	Pronto	1982 B
Ingold Hans, Tiefbauingenieur, Hegi 469, 4625 Oberbuchsitzen	Spross	1972 B
Isotton Walter, Elektroingenieur, Rebenweg 26 d, 8610 Uster	Topolino	1977 W
Jeggli Peter, Galgenbuck 9, 5306 Tegerfelden	Gnau	1991 B
Kägi Theo, Maschineningenieur, Sunnehaldeweg 4, 8636 Wald, theo.kaegi@bluewin.ch	Schmus	1960 W
Kappeler Felix, Tiefbauingenieur, Höhenweg 7, 5432 Neuenhof	Schappi	1971 B
Kasper Hans Rudolf, Maschineningenieur, Tulpenweg 4, 5036 Oberentfelden, antriebstechnik@katrac.ch	Quer	1970 B
Kaufmann Erich, Elektroingenieur, Herrengasse 8, 8853 Lachen, erich.kaufmann@nok.ch	Palü	1975 B
Kaufmann Herbert, Wirtschaftsingenieur, Luzernerstrasse 54, 6330 Cham, kfmn@freesurf.ch	Prometheus	1977 B
Keim Ernst, Elektroingenieur, 7, Ch.Perraut de Jotemps, 1217 Meyrin, keim@freesurf.ch	Perk	1955 W
Keller Ulrich, Chemiker, Bachweg 12, 3053 Lätti, ulrich.keller@feusi.ch	Topas	1975 W
Keller Fritz, Elektroingenieur, Alpenstrasse 12, 4515 Oberdorf, fritz.keller@swissonline.ch	Chlapf	1965 W
Keller Urs, Ingenieur, Rebmoosweg 35 M, 5200 Brugg	Arcus	1972 B
Kieser Andreas, Elektroingenieur, Bifangweg 17, 5200 Brugg, kieser@pop.agri.ch	Lutz	1975 B
Kim Peter, Maschineningenieur, Höhenweg 14, 5417 Untersiggenthal, peter.kim@bluewin.ch	Plexi	1973 B
Knoblauch Urs, Tiefbauingenieur, Zopfweg 4, 5722 Gränichen, knoblauch@widmerbau.ch	Ulk	1979 B
Kräher Willy, Architekt, Langwiesstr.24, 8500 Frauenfeld	Argus	1958 W
Kramer Ulrich, Maschineningenieur, Av. C.-F. Ramuz 49, 1009 Pully	Jimmy	1959 W
Kull Friedrich, Maschineningenieur, Grossackerweg 344, 5042 Hirschthal, f.kull@bluewin.ch	Repco	1973 B
Kurzbein Peter, Maschineningenieur, Fimmelsberg 20, 8514 Bissegg kuriba@tiscali.ch	Orcus	1971 W
Lerf Karl, Maschineningenieur, Tösstalstrasse 256, 8405 Winterthur karl.lerf@gmx.ch	Sprint	1969 B
Liechti-Steingruber Willy, Chemiker, Neumühlestr. 33, 8580 Amriswil, liewa@bluewin.ch	Suff	1976 W

Marugg Fredy, Bahnhofstrasse 36, 8600 Dübendorf, fredy.marugg@glattnet.ch	Goldie	2001 W
Mästinger Hans, Tiefbauingenieur, Ifang 2, 8598 Bottighofen, maestinger.hans@bluewin.ch	Flirt	1959 W
Matter Markus, Elektroingenieur, Wiesenstrasse 7, 5742 Kölliken	Sec	1985 B
May Hans, Chemiker, Moosweg 64, 3324 Hindelbank	Maat	1969 W
Meier Guido, Architekt, Länggasse 50, 3360 Herzogenbuchsee	Amok	1952 W
Meier Urs, Vogelacherstr. 27, 8166 Niederweningen	Sonny	1990 B
Meier Werner, Chemiker, Seidenhausweg 8, 8708 Männedorf	Cyan	1951 W
Menzer Silvio, Elektroingenieur, Hörnlistr. 26, 8108 Dällikon, silvio.menzer@gmx.net	Big Ben	1988 W
Metzner Helmut, Maschineningenieur, Gartenweg 10, 5443 Niederrohrdorf, metzner@bluewin.ch	Schmus	1973 B
Morf Rudolf, Maschineningenieur, Chemin du Châno 19, 1802 Corseaux, rudolf.morf@bluewin.ch	Bass	1957 W
Müller Jürg, Mathematiker, Ifangweg 24, 5524 Nesselbach, j.mueller@softwareart.ch	Print	1976 W
Naef Edy, Maschineningenieur, Hohfurristr.6, 8172 Niederglatt, laav@bluewin.ch	Kodak	1962 W
Neidhart Peter, Elektroingenieur, Dorfstr. 62b, 5417 Untersiggenthal, p.neidhart@vbz.ch	Pitsch	1978 W
Neidhart Walter, Maschineningenieur, Rankweg 5, 4414 Füllinsdorf	Sirach	1950 W
Oeschger Ruedi, Maschineningenieur, Wydlerweg 25, 8047 Zürich	Schluck	1969 B
Peter Rolf, Architekt, Chalet Regina, 6125 Menzberg	If	1979 B
Peter Willy, Maschineningenieur, Delphinweg 3, 5616 Meisteschwanden peter.willy@bluewin.ch	Swing	1975 B
Petermann Reto, Weinberg 4, 6234 Triengen, petermann@ps-eng.ch	Luv	1986 W
Plüss Alain, Elektroingenieur, Dornacherstr. 26, 4600 Olten	Samba	1982 B
Rauber Hansruedi, Maschineningenieur, Haldenweg 247, 4333 Münchwilen	Sprung	1969 B
Reber Kurt, Chemiker, Rebenhöheweg 20, 4242 Laufen, reber@bluewin.ch	Silo	1980 W
Reichlin Hansjörg, Maschineningenieur, Postfach 2250, 8401 Winterthur, hansjoerg.reichlin@zurich.ch	Rabulan	1985 W
Rellstab Werner, Chemiker, Althörnlistrasse 30, 8496 Steg	Doc	1966 W
Remund Erwin, Maschineningenieur, Lindenstrasse 1, 8810 Horgen	Schwank	1946 W
Robmann Jakob, Maschineningenieur, Im Zwinggarten 4a, 8600 Dübendorf	Turbo	1962 W
Rohrbach Kurt, Maschineningenieur, Sonnenrainweg 10, 8824 Schönenberg, kurt-rohrbach@bluewin.ch	King	1964 W
Rosenberger Jacques, Architekt, Schulhausstr. 40a, 8002 Zürich	Mutz	1949 W
Roth Richard, Architekt, Neulegi 138a, 3088 Oberbütschel, roth@sunrise.ch	Skiff	1978 B

Roth Hansruedi, Architekt, Neufeldstr. 10, 9533 Kirchberg, roth@rothwyss.ch	Hinkel	1976 B
Rutishauser Hans-Peter, Elektroingenieur, Gottlieberstr. 6, 8274 Tägerwilten, hanspeter.rutishauser@bluewin.ch	Cis	1964 W
Rütti René, Maschineningenieur, Zügliweg 11A, 3806 Bönigen, ruetti@datacomm.ch	Rhythmo	1985 W
Ryf Daniel, Elektroingenieur, Dorfstr. 63, 5430 Wettingen, daniel_ryf@bluewin.ch	Gobi	1990 W
Schäfer Werner, Maschineningenieur, Hubstr.28, 8307 Tagelswangen	Set	1964 W
Schaffner Traugott, Masch.-Ing. / Sicherheitsingenieur, Juraweg 17, 5603 Staufen, tr_schaffner@hotmail.com	Musch	1969 B
Schaffner Jürg, Elektroingenieur, Chrümble 13, 5623 Boswil, jurscha@dplanet.ch	Joule	1970 B
Schaffner Reto, Rebbergstrasse 9, 8104 Weiningen, reto.schaffner@bluemail.ch	Knutsch	1997 W
Schättin Urs, Maschineningenieur, Im Schachenhof 35, 8906 Bonstetten, urs.schaettin@kuma.ch	Para	1994 W
Schaub Fritz, Ingenieur, Deckerhübel 1, 5213 Villnachern	Kubus	1962 W
Schäuble Peter, Pilot, Zelglistr.15, 8453 Alten, peter.schaeuble@gmx.ch	Cumulus	1976 W
Schefer Axel, Chemiker, Rosenbordstr. 14, 8867 Niederurnen	Spund	1978 W
Scheidegger Rudolf, Chemiker, Herrenrebenweg 17, 5507 Mellingen, ruedi@rscgmbh.ch	Miro	1975 W
Schevelik Csaba, Tiefbauingenieur, Schwertstr.4, 5400 Baden, csaba.schevelik@bluewin.ch	Öcsi	1972 B
Schmid Roland, Elektroingenieur, Unterm Aspalter 13, 5106 Veltheim, schmid@yetnet.ch	Sherry	1983 B
Schöni Theo, Tiefbauingenieur, Blumenweg 33, 4600 Olten	Negro	1981 B
Schumacher Ulrich, Maschineningenieur, Mauritiusring 29, 6023 Rothenburg	Tank	1970 B
Schumacher Thomas, Neubuchstr. 17, 8406 Winterthur, tschumacher@swissonline.ch	Calimero	1995 W
Schütz Rolf, Bühnen 11, 4556 Aeschi	Acro	1985 B
Schwendimann Erwin, Architekt, Bettenstr. 32, 8400 Winterthur, erwin.schwendimann@gmx.ch	Largo	1959 W
Siegenthaler Hanspeter, Chemiker, Kirschbaumweg 42, 4103 Bottmingen	Sulfo	1973 W
Siegrist Otto, Ingenieur, Alte Landstrasse 49a, 8803 Rüslikon	Dozent	1948 W
Sigg Hans, Maschineningenieur, Rebbergstr. 13, 8967 Widen	Hirsch	1946 W
Sprenger Paul, Parkweg 20, 4144 Arlesheim, sprengerpartner@dplanet.ch	Nestro	1972 B
Spring Urs, Chemiker, Mittlere Haltenstr. 5, 3625 Heiligenschwendi	Qualm	1970 W
Stauber Siegfried, Maschineningenieur, Hüttenkopfstr. 32, 8051 Zürich, clino@gmx.ch	Yaps	1960 W
Stauffer Jörg, Bauingenieur, Sandplattenstr. 376, 4814 Bottenwil	Sax	1970 B
Stauffer Georges, Bauingenieur, Eggehölzliweg 8, 5105 Auenstein, g.stauffer@bluewin.ch	Pfiff	1971 B

Steiger Eduard, Elektroingenieur, Kreuzbuchstr. 97, 6006 Luzern, steiger51@bluewin.ch	Sasso	1975 B
Stickel Bernhard, Maschineningenieur, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, b.stickel@bluewin.ch	Piz	1973 B
Stillhard Otmar, Elektroingenieur, Ofenbachstr. 14, 8266 Steckborn, stillhard@bluewin.ch	Radix	1976 W
Strahm Christian, Maschineningenieur, Wolfackerweg 4, 8280 Kreuzlingen, ch.strahm@strahmtec.ch	Brutus	1973 B
Straub Edwin, Maschineningenieur, Wolfbachtstr. 23, 4665 Oftringen	Ger	1957 W
Strehler Willi, Chemiker, Ungarbühlstr. 86, 8200 Schaffhausen	Pan	1951 W
Strub Heinz, Tiefbauing., Beim Kreuz 12, 6262 Langnau b. Reiden LU	Steve	1977 B
Studer Robert, Maschineningenieur, Eschenstr. 2, 9403 Goldach	Takt	1953 W
Sturzenegger Alfred, Maschineningenieur, Rebenstr. 29, 9320 Arbon	Bodan	1953 W
Sutter Silvio, Ingenieur, St.Niklausengasse 9, 6010 Kriens	Kiel	1957 W
Thalmann Alfred, Maschineningenieur, Rüeggiswilrain 7, 6045 Meggen	Dampf	1959 W
Tobler Fritz, Bauingenieur, Seltisbergstr.37, 4410 Liestal	Schild	1954 W
Unold Hansrudolf, Architekt, Chlewigenmatt 1, 6055 Alpnach Dorf, famunold@access.ch	Ike	1973 B
Vetsch Christian, Architekt, Flösweg 6, 9470 Buchs	Fix	1957 W
Vogt Charles, Bruggächerstrasse 2, 8617 Mönchaltorf c.vogt@innotec-ps.com	Scorpio	1983 B
von Arb Roland, Maschineningenieur, Hünenbergstr. 32, 6330 Cham	Apoll	1979 B
Walch Hansjörg, Maschineningenieur, Herbstackerstr. 55, 8472 Seuzach, h.h.walch@swissonline.ch	Bliz	1967 W
Waldvogel Urs, Tiefbauingenieur, In der Dorfmatte 1, 4132 Muttenz, urs_waldvogel@huntsman.com	Sprint	1975 B
Wanzenried Urs, Architekt, Unt. Bühstr. 12, 8570 Weinfelden	Knall	1958 W
Weber Max, Maschineningenieur, AWH Wangensbach Alte Landstr. 136, 8700 Küsnacht ZH	Marabu	1941 W
Weber Robert, Architekt, Sihlhaldenstr.1, 8803 Rüslikon	Drall	1953 W
Werder Ueli, Informatik-Ingenieur, Harzermatt 6, 5610 Wohlen, u.werder@pop.agri.ch	Byte	1984 B
Widmer Robert, Maschineningenieur, Illisstr. 7, 5212 Hausen, robwidmer@bluewin.ch	Pit	1969 B
Wyler Walter, Chemiker, Pilatusstr. 2, 5033 Buchs, walter.wyler@bluewin.ch	Seven	1976 W
Zehnder Marcus, Maschineningenieur, Steinernstr. 2 a, 8913 Ottenbach, marcus.zehnder@bluewin.ch	Kubus	1979 W
Zraggen Hansruedi, Tiefbauingenieur, Kirchtalstr. 43, 5703 Seon h.zraggen@sro.ch	Troll	1975 B
Zuber Armin, Ingenieur, Sonnenhofstr. 5, 8182 Hochfelden	Kik	1963 W
Zweifel Bruno, Dreiwiesenstrasse 75, 8044 Zürich	Dods	1976 B
Zwyssig Karl, Chemiker, Stationsstr. 55c, 8424 Embrach	Biber	1973 W

2. Ausland

Andrea Martin, Ingenieur, 38 Meadowlake Circle South, Lake Placid, Florida 33875 – 7077, USA, andreapiz@aol.com	Piz	1961 W
Bäggli Hans-Heinrich, 108-8420 Jellicoe St., Vancouver, V5S 4t1, BC, CDN	Sisu	1968 W
Börner Willy, Maschineningenieur, 21076 Grenola Drive, 95014 Cupertino, CA, USA	Bongo	1969 W
Buchser Stefan, Maschineningenieur, Salta 2748, 4oA, 1636 Olivos, Prov. de, Argentina	Zamba	1982 W
Crawford Andrea D., Projects Operation Manager, 45 Turner Drive, Middletown, NY 10941-2047, USA, Andrea.crawford@piller.com	Dulcinea	1987 W
Eckert Rene A., 80NE 94th Street, Miami Shores, FL 33138	Curry	1969 W
Egli Urs, Maschineningenieur, In den Winklen 4, 79713 Bad Säckingen, D, urs.egli@freenet.de	Baron	1959 W
Graf Rudolf, Ingenieur, 34 William Road, 2210 Riverwood, N.S.W, Australia	Zech	1970 B
Maurer Rolf, Chemiker, 92 Chemin du Mont Owl's Head Mansonville, Potton, Quebec, Canada J0E1X0	Photon	1969 W
Spreiter Hans, Tiefbauingenieur, Aparcado 2964, Managua, Nicaragua	Strick	1959 W
Vonhuben Peter, Ingenieur, 26, Welfare Avenue, 2209 Beverly Hills, N.S.W, Australia	Brig	1969 B

Adressänderungen

Liebe Argover

Hat jemand Kontakt zu den nachstehenden Farbenbrüdern? Die letzte Sendung wurde nicht mehr zugestellt.

Börner Willy, Maschineningenieur, 21076 Grenola Drive, 95014 Cupertino, CA, USA	Bongo	1969 W
Wirth Rudolf, Hofmattweg 21, 4402 Frenkendorf	Lampus	1974 B

Die Chargierten (siehe Seite 2) nehmen Informationen und Adressänderungen gerne entgegen.

Austritte

Aus Altersgründen haben die folgenden Altherren um den Austritt nachgesucht:

Baer Willy, Maschineningenieur, Violaweg 73, 4303 Kaiseraugst baer@teleport.ch	Kubus	1949 W
Heuberger Otto, Elektroingenieur, Winterhalde 2, 4102 Binningen	Stator	1934 W

Adressen und Stammtische der Technica Bernensis, Burgdorf

AHP	Hügli Christoph v/o TENOR, Weissensteinstrasse 11, 3400 Burgdorf Telefon G 034 445 68 14 e-mail: chuegli@bluewin.ch www.technicabernensis.ch
Aarau	Vorsitzender: Raymond Hungerbühler v/o VENTURA, Ackerstrasse 9, 4800 Zofingen P 062 751 39 28 Mail: hungerbuehlerag@bluewin.ch Stammlokal: gemäss Einladung Zusammenkünfte: gemäss Jahresprogramm
Basel	Vorsitzender: Sinzig Peter v/o Video, Nelkenring 2, 4416 Bubendorf P 061 931 36 71 Mail: peter.sinzig@bluewin.ch Stammlokal: Rest. Flügelrad (Centralbahnpassage) Zusammenkünfte: jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr
Bern	Vorsitzender: Bernard Oppeliger v/o TSCHIPPSI, Längenbühlstr. 50, 3302 Moosseedorf Telefon P 031 859 16 65 Mail: bernard.opp@dplanet.ch Stammlokal: Carnotzet, Tscharnerstr. 37, 3007 Bern Zusammenkünfte: Stamm gemäss Einladung
Burgdorf	Vorsitzender: Burn Jürg v/o Averell, Hohengasse 41, 3400 Burgdorf G 034 422 44 44 Mail: j.burn@bluewin.ch Stammlokal: Rest. Schützenhaus, Burgdorf Zusammenkünfte: jeden 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr
Luzern	Vorsitzender: Hess Markus v/o Cluny, Don-Bosco-Str., 6215 Beromünster P 041 930 23 50 Mail: fikret.markus@bluewin.ch Stammlokal: Hotel De La Paix, Luzern Zusammenkünfte: jeden Donnerstag ab 20 Uhr
Ostschweiz	Vorsitzender: Maurer Kurt v/o Fräser, Hügelweg 1, 9230 Flawil P 071 393 12 22 Stammlokal: nach Einladung Zusammenkünfte: nach Einladung
Seeland	Korrespondenz: Schürch Ueli v/o Sahib, Terreaux 14, 2022 Bevaix P 032 846 10 31 Zusammenkünfte: Im Dreieck Neuchâtel-Murten-Biel, 6 bis 8 Mal im Jahr
Thun	Vorsitzender: Niklaus Dysli v/o BIIKER, Mühlestrasse 37 3634 Thierachern Telefon P 033 345 86 25 G 031 324 79 63 Mail: niklaus.dysli@highspeed.ch Stammlokal: Rest. Falken, Bälliz, 3600 Thun Zusammenkünfte: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20.15 Uhr
Zürich	Vorsitzender: Gygax Hans-Ulrich v/o Cebus, Spitzackerstr. 18, 8309 Nürensdorf P 01 836 83 93 Stammlokal: Hotel-Restaurant Sternen, Oerlikon Zusammenkünfte: gemäss Einladung
Aktivitas	Stammlokal: Aktivitas Technica Bernensis, Kronenhalde 6, 3400 Burgdorf Restaurant Zur Geduld, Metzgergasse 12, 3400 Burgdorf

Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

AHP	Reto Zwahlen v/o Rämisi, Busswilstrasse 31, 3252 Worben Telefon Mobile +41 79 6361025; Tel. P 032 384 49 86, Tel. G 032 387 55 44 rnzwhalen@besonet.ch www.progressia.org
Aarau	Stammvater: Willi Hüsser v/o Giro, Quellstrasse 12, 5032 Rohr P 062 824 82 37; G 062 836 80 00 Stammlokal: Rest. Chez Jeannette Stammtage: jeden letzten Mittwoch im Monat
Aarberg	Stammvater: Hans Güdemann v/o Casta, Bielstrasse 60, 3270 Aarberg P 032 392 17 16 Stammlokal: Rest. Krone, Aarberg Stammtage: jeden ersten Mittwoch im Monat, 17:00 Uhr
Basel	Stammvater: Andri Caderas v/o Nagu, Hohe Winde Strasse 72, 4059 Basel P 061 361 09 23; G 061 477 53 77 Stammlokal: gem. Jahresprogramm Stammtage: erster Dienstag/ Donnerstag, 18:00Uhr
Bern	Stammvater: Benito Trachsel v/o Pipo, Bernstrass 136, 3072 Ostermundigen P 031 371 84 81; Mobile 079 632 28 87 Stammlokal: Rest. Beaulieu, Bern Stammtage: jeden 2. Donnerstag im Monat
Biel	Stammvater: Knuchel Christian v/o Chronos, Postfach 43, 2576 Lüscherz P 079 322 23 64 Stammlokal: gem. Einladung Stammtage: jeden 2. Mittwoch in geraden Monaten
Luzern	Stammvater: Schwander Markus v/o Ahoi, Bruchstrasse 41, 6007 Luzern P 041 240 48 20; Mobile 079 322 77 43 Stammlokal: Rest. Goldener Stern, Luzern Stammtage: jeden 1. Freitag im Monat
Lyss	Stammvater: Gasser Rolf v/o Radar, Nordstr. 6, 2558 Aegerten P 032 373 33 68; Mobile 076 249 86 80 Stammlokal: Rest. Bahnhof, Lyss Stammtage: jeden 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
Solothurn	Stammvater: Rudolf Remund v/o Cero, Bahnweg 23, 4528 Zuchwil P 032 685 85 01; Mobile 079 216 87 47 Stammlokal: Rest. Bellevue, 4574 Lüsslingen Stammtage: jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Zürich	Stammvater: Oliver Vögtlin v/o Viper, Dättwilerstrasse 40, 5405 Dättwil P 056 511 22 68; Mobile 079 280 60 50 Stammlokal: gem. Einladung Stammtage: gem. Einladung